

**Anamnesebogen – Lärmgutachten**

Prüfer: : .....

Sie wurden gebeten, sich zwecks einer gutachterlichen Untersuchung in meiner Praxis vorzustellen. Bitte bringen Sie zum vereinbarten Termin Ihren Personalausweis mit. Bitte seien Sie pünktlich und planen Sie für die Untersuchungen ungefähr 2 – 3 Std. ein!  
Ich weise Sie darauf hin, dass Sie sich für einen Zeitraum von Mindestens 14 Stunden vor der Untersuchung weder im Arbeitsbereich noch bei der Freizeitgestaltung stärkerem Lärm (über 80 dB) aussetzen.

Beantworten Sie bitte die unten stehenden Fragen gewissenhaft und unterschreiben Sie jede einzelne Seite!

Besteht eine familiäre Belastung hinsichtlich einer erblichen Schwerhörigkeit?

---

Wie hat sich die Schwerhörigkeit entwickelt und welche Auswirkungen hat die Schwerhörigkeit bei der Bewältigung des Lebensalltags?

a) Beruflich

- .
- .
- .
- .
- .

b) Privat

- .
- .
- .
- .
- .

z. B.: wann, in welchem Lebensalter, nach wie vielen Jahren der Lärmarbeit hat sich die Schwerhörigkeit bemerkbar gemacht?

Haben Sie Ohrgeräusche, wenn ja seit wann, wie lange, auf welcher Seite?

-----  
-----

Sind bei Ihnen bereits Berufskrankheiten anerkannt?

-----  
-----

----- Unterschrift

Hatten Sie Arbeitsunfälle, wenn ja, wann und welcher Art?

-----  
-----  
-----  
-----

Sind wegen der Beschwerden Heilmaßnahmen eingeleitet worden, z.B. Verordnung eines Hörgerätes oder medikamentöse Behandlung eines Ohrgeräusches?

-----  
-----  
-----

Wird Gehörschutz bei Lärmarbeit ständig getragen? Wenn ja, welchen Gehörschutz nutzen Sie (genau Angabe):

-----  
-----

Anamnese:

Leiden Sie an irgendwelchen Krankheiten?

-----  
-----  
-----

Müssen Sie Medikamente einnehmen, wenn ja, seit wann und in welcher Dosierung?

-----  
-----

Wie wirkt sich die Schwerhörigkeit konkret aus, z. B. als Verständigungsschwierigkeit unter besonderen Bedingungen (bei Gruppengesprächen, bei Einwirkung von Störgeräuschen, bei Unterrichtssituationen, z. B. Umschulungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen)

-----  
-----  
-----  
-----

----- Unterschrift

Außerberufliche Lärmexposition (z.B. Kriegsteilnahme, Wehrdienst, Explosionen, Knalltrauma, lärmintensive Hobbys / Hobbymusik, Sportschießen, regelmäßige Diskothekenbesuche oder sonstiger privater Lärm)?

-----  
-----  
-----

Hatten Sie in der Vergangenheit Unfälle oder sonstige Ereignisse, die ihrer Art nach geeignet gewesen sein können, Beeinträchtigungen des Gehörs zu verursachen?

-----  
-----  
-----

Waren die Beschwerden (Schwerhörigkeit oder Ohrgeräusche) Anlass, einen Arzt aufzusuchen, oder ist die Schwerhörigkeit bei der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung aufgefallen? Wann und zu welchem Arzt sind Sie gegangen?

-----  
-----  
-----  
-----

----- Unterschrift